

VOGLHOFFER

KUNSTTISCHLERMEISTER – MÖBELRESTAURATOR

A-4311 Schwertberg – Aisttalstr. 3 – Tel.: 07262 / 62 675 Fax.Dw: 14 – www.voglhofer.at - office@voglhofer.at

Restaurierung eines Renaissance Schrank: **3351 Weistrach in NÖ**

Bestandsaufnahme:

Holzart: Weichholz
Länge: 160 cm
Höhe: 160 cm
Tiefe: 50 cm



Schrank vor der Restaurierung

Der Schrank besteht aus zwei Teilen, verbunden sind diese mit je einem Zapfenteil oben und unten der durch einen Keil fixiert ist. Der untere Zapfen ist im Kasteninneren mit Holznägeln befestigt. Der obere Zapfenteil wurde nachträglich an der Aussenfront befestigt und ist sichtbar. Der Schrank stand auf einem Stollensockel, ist nicht mehr vorhanden. Durch aufgesetzte halbrunde Holzkugelleisten entstanden verschiedene große Kassettenflächen, die mit einer Malerei ausgearbeitet wurden. An manchen Stellen fehlen die halbrunden Kugelleisten. Aufgesetzte Profilierungsleisten setzten sich minimal vom Rahmenbau der Türfront ab. Teilweise gehen diese Leisten ab. Stabilisiert wurden sämtliche Profilierung mit tierischen Leimen. Durch Holzschwind sprangen Teilbereiche vom Untergrund ab. Der gesamte Korpus besteht aus Weichholz und wurde mit Zinkenverbindungen verarbeitet. Die Rückwand und aufgesetzten Profilleisten sind mit Holznägeln befestigt. Teilbereiche haben sich vom Untergrund abgehoben. Durch Holzschwind sind an den Holzverbindungen Risse aufgetreten. An der linken, rechten und oberen Seite sind durchgehende Längsrisse

vorhanden. Die aufgesetzte Zierleiste an der rechten Türfront fehlt. Die gesamte Oberfläche ist stark verunreinigt und mit verschiedensten Wachsschicht-en aufgearbeitet. Dadurch sind an den Seitenteilen und Türfronten nur mehr leichte Gravuren erkennbar. Das Innenleben wurde nachträglich eingebaut, dies ist ersichtlich, da an den Seitenteilen Gratverbindungen bestehen. Schloß und Beschläge sind original und vorhanden. Der Schlüsselbart steckt im Schloßkasten, der Restbestand fehlt.



Detail vor der Restaurierung

Zielsetzung:

Sämtliche Holzschäden werden behoben, wobei sich das Erscheinungsbild nicht verändern darf.

Restaurierung:

Der gesamte Korpus wurde neu stabilisiert. Die Längsrisse wurden an den Innenseiten mit eingefrästen Keilzinken stabilisiert. Dadurch ist eine nochmalige Fugenöffnung nicht mehr möglich. Die aufgesetzte Zapfenverbindung am Deckel wurde entfernt und nach Innen montiert. Die vorhandenen Löcher wurden mit Holznägeln geschlossen. Sämtliche fehlende Gesimsteile und Kugelleisten wurden neu angefertigt und angebracht. Fehlende Pyramidennägeln und die Zierleiste wurden neu angefertigt und ergänzt. Der Stollensockel wurde von vorhandenen Möbeln abgezeichnet und neu angefertigt. An der oberen Kante wurde ein Falz eingearbeitet, worin der Schrank verankert ist. Sämtliche Neuteile sind von ca. 300 Jahre alten Fußbodenbretter angefertigt worden.



Detail von erneuerten Gesimse, Kugelleisten, Pyramidenknöpfe, Zierleiste und Sockelteil

Die Neuteile wurden dem Altbestand entsprechend, farbangeglichen. Die gesamte Oberfläche wurde mit Seifen-wasser gereinigt. Danach wurden sämtliche Neuteile mit einem Wachsharzanstrich eingelassen, da die Oberfläche sehr saugfähig war. Mit einem Wachs Aufbau wurde an die vorhandene Oberfläche angeglichen.

